

Beratungsergebnisse

20. Sitzung des ZDF-Verwaltungsrates der XI. Amtsperiode

Freitag, den 09. Oktober 2015, 14:00 Uhr, ZDF Sendezentrum Mainz

Abschluss des Vergütungstarifvertrages 2015 – 2017

Der Abschluss umfasst einen Zeitraum von drei Jahren. Er wirkt rückwirkend vom 1. Januar 2015 an bis zum 31. Dezember 2017. Für Festangestellte Mitarbeiter/-innen wurden jährliche Tarifsteigerungen vereinbart (2015 rückwirkend: 1,7 Prozent; 2016: 1,7 Prozent und 2017: 1,8 Prozent). Aktive Festangestellte erhalten eine Einmalzahlung von 230 Euro.

Der Verwaltungsrat stimmt diesem und auch den beiden in der Folge behandelten Tarifabschlüssen zu.

Abschluss des Vergütungstarifvertrages für Freie Mitarbeiter/-innen des ZDF 2015 – 2017

Für Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden dieselben Tarifsteigerungen wie für Festangestellte vereinbart. Die Jahressonderzahlung wurde für die Dauer der Laufzeit auf 360 € erhöht. Zudem wurde der Jahresurlaub für Freie Mitarbeiter auf 31 Tage erhöht.

Vergütungen für die außer- und übertariflichen Mitarbeiter/-innen des ZDF 2015 – 2017

Die Vergütung der außer- und übertariflichen Mitarbeiter wird entsprechend den Abschlüssen für Freie Mitarbeiter und Festangestellte erhöht. Die Vergütungsanhebung zum 01. Januar 2015 wird jedoch um 12 Monate verzögert. Zudem wurde eine Einmalzahlung in Höhe von 230 € für aktive Mitarbeiter vereinbart.

ZDF-Satzung hier: Anhörung

Im 17. Rundfunkänderungsstaatsvertrag ist die Novellierung des ZDF-Staatsvertrages vorgesehen, um die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts in seiner Entscheidung vom 25.03.2014 umzusetzen. Diese Änderungen müssen auch in der ZDF-Satzung Niederschlag finden. Das betrifft unter anderem die staatsferne Zusammensetzung der ZDF-Gremien sowie der Ausschüsse, Regelungen zur Entsendung und Abberufung von Gremienmitgliedern sowie eine höhere Transparenz der Gremienarbeit. Der Fernsehrat hat den Entwurf für die Änderung der ZDF-Satzung am 18.09.2015 beraten. Nach Anhörung des Verwaltungsrates kann die Satzungsänderung vom Fernsehrat beschlossen werden. Der Verwaltungsrat hat hierzu an drei Stellen Änderungen vorgeschlagen.

Erhöhung des Stammkapitals der ZDF Enterprises GmbH

Die ZDF Enterprises GmbH mit Sitz in Mainz wurde im Jahr 1993 als 100%ige privatwirtschaftliche Tochtergesellschaft des ZDF gegründet. Im Auftrag des ZDF ist ZDF Enterprises für den weltweiten Programmvertrieb, die Realisation internationaler Koproduktionen, den Lizenzankauf von Qualitätsprogrammen, die Vermarktung von Online-Rechten sowie das Merchandising von starken ZDF-Programmmarken zuständig. Darüber hinaus verhandelt ZDF Enterprises im Auftrag des ZDF Lizenzen für die Sender, an denen das ZDF beteiligt ist. Dazu gehören der deutsch-französische Kulturkanal ARTE sowie 3sat, Phoenix, der Kinderkanal und die ZDF-Digitalsender zdfneo, zdfinfo und zdfkultur.

Hintergrund für die Erhöhung des Stammkapitals ist die seit der Gründung deutlich gestiegene Geschäftstätigkeit, der mit einer Erhöhung des Stammkapitals Rechnung getragen werden soll. Der Verwaltungsrat stimmt der Erhöhung zu.

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Die Gleichstellungsbeauftragte des ZDF stellt dem Verwaltungsrat ihren Bericht vor. Demnach ist das Geschlechterverhältnis zum Stichtag 31.12.2013 bei den Festangestellten im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert: 50,5 % Frauen und 49,5 % Männer. Bei den Freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist das Verhältnis bei 54 % Frauen und 46 % Männer. Bei den Führungspositionen liegt der Frauenanteil zum Stichtag bei 37,2 %.

Prüfung der Jahresrechnung 2015

hier: Umsetzung des Verwaltungsratsbeschlusses vom 31.08.2012

Der Verwaltungsrat hat im Ergebnis einer europaweiten Ausschreibung der Beauftragung der PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung der Jahres- und Konzernabschlüsse 2012 bis 2016 zugestimmt. Dieser Beschluss wird für das Jahr 2015 bestätigt.

Sendezentrum Mainz und alle Inlandstudios

hier: Abschluss eines Stromlieferungsvertrages für die Jahre 2017 - 2018

Das ZDF muss einen Stromliefervertrag für die Jahre 2017-2018 abschließen. Dieser wurde gemeinsam mit anderen Rundfunkanstalten europaweit ausgeschrieben. Der Verwaltungsrat bestärkt den Intendanten darin zu prüfen, ob ein durch Bezug von sogenanntem „Grünstrom“ gegenüber „Graustrom“ entstehender Mehraufwand angesichts des Gesamtaufwandes für den Stromlieferungsvertrag und der zu erwartenden Preis- und Verbrauchsentwicklung in einem angemessenen Verhältnis steht. Weiter begrüßen die Mitglieder die Zusage des Intendanten, Möglichkeiten zur Nutzung erneuerbarer Energie durch eine eigene Energieerzeugung für das Gelände des ZDF-Sendezentrums zu untersuchen. Der Intendant sagt zu, das ZDF werde künftig einen eindeutigen Akzent auf eine nachhaltige Energieversorgung setzen und dem Verwaltungsrat hierüber nach Ablauf eines Jahres berichten.

Standort Unterföhring (LS Bayern)

**hier: Brandschutzsanierung und baubegleitende Maßnahmen im Haus 3
(Planungsmaßnahmen)**

Der Verwaltungsrat genehmigt die aufgrund der behördlichen Auflagen zur Brandschutzsanierung erforderlichen Investitionen.